

# Geschäfts- und Kassenbericht für das Jahr 2016

(01. Januar bis 31. Dezember 2016)

Das Jahr 2016 begann für den KbS mit einer sehr schlechten Nachricht: Peter Frost teilte den Vorstandsmitgliedern mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen von allen Ämtern und Ehrenämtern zurücktreten müsste. So stand unsere Vorstandssitzung am 16.05.2016 in Hemer ganz unter dem Thema, wie es denn mit dem KbS weitergehen könnte. Eine Kandidatin oder ein Kandidat für den Vorsitz schien sich nicht anzubieten. So blieb uns nur die Überlegung, wie wir den Verein ordnungsgemäß abwickeln könnten. Im Oktober dann meldete sich Esther Häcker als Einzige, die bereit war, den Vorsitz zu übernehmen. So wurde sie gewählt. Mit ihr im Vorstand Ralf Maier und nun auch ich. Als Kassierer ohne Vorstandsmandat habe ich an den Sitzungen des Vorstands nur als Gast teilnehmen können, weil das Amt des Kassierers außerhalb des Vorstands in der Konventsordnung nicht vorgesehen ist. Als neues beratendes Mitglied wurde Christian Karges gewählt, da sich Isabell nicht für eine Wiederwahl bereitstand. Nun blieb noch die Frage, wo wir denn im nächsten Jahr tagen könnten. Da wir bis kurz vor der Tagung nicht wussten, ob sich jemand für den Vorsitz melden würde, hatten wir auch noch nichts gebucht. Da die Referentin nur an dem Wochenende 21./22.10. zur Verfügung steht, waren wir terminlich nicht flexibel. So bot es sich an, Haus Haard gleich für diesen Termin zu buchen.

Nachdem drei Jahre lang unsere Webseite nur eine Kachel mit Peters Adresse zeigte und auf mehrfache Nachfrage auch keine Änderung stattfand, habe ich einen Entwurf für eine KbS- Webseite erstellt. Bei der Umsetzung durch die Firma Winner in Hemer zeigte sich, dass unsere bisherige Seite komplett gelöscht und damit sämtliche Inhalte, also Texte und Fotos, endgültig verloren sind. Wenn also noch jemand Fotos von früheren Treffen des KbS besitzt, würden wir uns diese gern ausleihen. Wir scannen die Bilder ein und schicken sie umgehend zurück. In digitaler Form als E- Mail- Anhang, sind sie uns natürlich ebenfalls willkommen.

Im November waren Esther und ich beim Notar, um uns als vertretungsberechtigte Vorstände des Vereins eintragen zu lassen. Anschließend "meckerte" das Amtsgericht Bielefeld darüber, dass Ralf zuerst zurückgetreten war und sich dann hatte wiederwählen lassen. Mit einem Rücktritt vom Rücktritt war das Problem auch erledigt.

Zwischendurch gab es immer wieder Kontakt zu einzelnen Mitgliedern. Ein Mitglied beschwerte sich darüber, dass das Tagungshaus zu weit von seinem Wohnort entfernt läge, so dass er nicht teilnehmen könne. Auf meine Bitte, ein geeignetes Haus in angemessener Entfernung vorzuschlagen, habe ich keine Antwort bekommen.

Ein anderes Mitglied wollte ausscheiden, weil die Themen auf unseren Tagungen nicht ansprechend genug seien. Auch hier kam kein konkreter Vorschlag zu interessanten Themen oder Referenten.

Deshalb sage ich es noch einmal ganz deutlich: **Das Wichtigste an den Tagungen ist nicht das Thema, sondern die Gemeinschaft untereinander, das gegenseitige Kennenlernen bzw. Wiedersehen.**

Natürlich sind wir nicht perfekt und können auch nicht alles wissen. Darum ist es uns wichtig, wenn uns die Mitglieder auf Möglichkeiten zur Verbesserung hinweisen. Sei es ein Tagungshaus, in dem sie kürzlich zu Gast waren oder ein Vortrag, der uns auch interessieren könnte.

**Behaltet Lob und Tadel nicht für euch, sondern gebt sie an die Geschäftsstelle weiter.**

**Wir sind für Anregungen immer offen.**

Mitgliederentwicklung: am 31.12. 2016 gehörten dem Konvent noch 73 zahlende und zwei passive Mitglieder. Ein aktives und ein passives Mitglied sind ausgeschieden.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist rückläufig, weil nicht jede Kollegin/ jeder Kollege, die oder der einen Behindertenausweis besitzt, sich auch behindert fühlt und bei uns Mitglied wird. Selbst von den landeskirchlichen Beauftragten für behinderte Pfarrerinnen und Pfarrer gehören nicht alle zu unserem Konvent.

Darum wollen wir uns auf dem Kirchentag in Dortmund am Stand des Dt. Pfarrvereins mit einem Flyer präsentieren. Dazu ist es nötig, dass sich Mitglieder bereitfinden, eine Stunde oder zwei für den Konvent zu opfern, so dass möglichst ständig zwei Personen für den KbS anwesend sind. Dazu wird in der Einladung für die nächsten Mitgliederversammlung noch einmal ausdrücklich hingewiesen.

Die Kasse des kbS eröffnete zum 01.01. 2016 mit einem Bestand laut Kontoauszug von 1831,76 €.  
 Die Mitgliedsbeiträge wurden im Mai eingezogen, es gab zwei Rückbuchungen, weil die Lastschriftaufträge für verstorbene Mitglieder nicht rechtzeitig gelöscht worden waren.  
 Die Kosten für das Tagungshaus wurden stark subventioniert, in der Hoffnung, besonders günstige Teilnehmerbeiträge würden zu höheren Teilnehmerzahlen führen. Diese Hoffnung hat sich leider nicht bestätigt.  
 So hat auch dies ein zusätzliches Loch in die Kasse gerissen. Zwei Mitglieder, die trotz Anmeldung nicht teilnehmen konnten, haben ihren Teilnehmerbeitrag gespendet, wofür wir uns herzlich bedanken.  
 Die Kosten für die Vorstandssitzung im Mai hielten sich in Grenzen, weil keine Übernachtung nötig war und im Altenheim auch keine Raummiete verlangt wurde. Die Fahrtkosten sind wie immer relativ hoch, weshalb wir uns bemüht haben, mit einem Vorstandstreffen im Jahr auszukommen.  
 Im Berichtszeitraum war auch wieder die Steuerprüfung durch das Finanzamt fällig, die selbstverständlich für uns positiv ausfiel. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob wir die Zusammenarbeit mit der Steuerkanzlei aus Weinheim fortsetzen sollten. Obwohl die benötigten Unterlagen schon fertig formatiert von mir vorab erstellt worden sind, hat die "Arbeit" der Kanzlei immer noch 214 € gekostet. Das Geld können wir uns sparen, wenn wir die Sache selbst in die Hand nehmen. Da wir kein Kapital besitzen, haben wir auch keine Kapitalerträge, die zu versteuern wären. Das macht die Steuererklärung doch ziemlich "übersichtlich".  
 Die etwas über 1000 Euro für die Gestaltung unserer neuen Homepage scheinen gut angelegt, wenn man den Rückmeldungen glauben darf.  
 Die Kasse schloss am 31.12.2016 in Einnahmen und Ausgaben mit einer Summe von 4.966,76 €.  
 Das Guthaben in Höhe von 1.182,71 € wurde auf das Jahr 2017 vorgetragen.  
 Die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben im Überblick:

**- Einnahmen**

|                      |            |
|----------------------|------------|
| Mitgliedsbeiträge    | 1.875,00 € |
| Teilnehmer- Beiträge | 990,00 €   |
| Spenden              | 295,00 €   |

**Ausgaben**

|                                 |            |
|---------------------------------|------------|
| Kosten Tagungshaus MV 2016..... | 1.846,00 € |
| Gestaltung Homepage .....       | 1.088,00 € |
| Fahrtkosten .....               | 349,50 €   |
| Steuerberatung .....            | 214,20 €   |
| Notarkosten .....               | 88,00 €    |
| Webhosting (Strato) .....       | 50,50 €    |
| Büromaterial, Porto .....       | 45,40 €    |
| Vorstandssitzung .....          | 25,00 €    |
| Bankgebühren .....              | 6,00 €     |